

Auf dem Gottesacker

Franz Schreker
1878–1934
Text: N.N.

Andante *pp*

Sopran Es ist so still, kein Laut wird hier ge -

Alt *pp* Es ist so still, kein Laut wird hier ge-hört, dass nichts die

Tenor *pp* Es ist so still, kein Laut wird hier ge - hört, dass nichts die

Bass *p* Es ist so still, kein Laut wird hier ge-hört, dass nichts die Ru - he die - ser

5 hört, dass nichts die Ru-he die - ser Schlä - fer stört. *pp* Es ist so still, kein Laut wird hier ge -

Ru - he die - ser Schlä - fer stört. *p* Es ist so still, kein Laut wird hier ge hört,

Ru - he die - ser Schlä - fer stört. Es so still, kein *pp*

Schlä - - - - fer stört. Es ist so

9 hört, nicht Ru - he die - ser Schlä - fer stört. *mf* Der Schlä - fer?

nichts die Schlä - - - - fer stört. Der Schlä - fer?

wird hier ge- hört, dass nichts die Ru - he die - ser Schlä - fer stört. Der Schlä - fer?

stille laut wird hier ge - hört, dass nichts die Ru - he die - ser Schlä - fer stört.

13 *f* Täu - schung, Mo - der und Ge - bein schließt die - ser Schoß der Er - de in sich

f Täu - schung, Mo - der und Ge - bein schließt die - ser Schoß der Er - de in sich

fz Täu - schung, Mo - der und Ge - bein schließt die - ser Schoß der Er - de

mf *f* Der Schlä - fer? Täu - schung, Mo - der und Ge - bein schließt die - ser Schoß der Er - de in sich

18

ein. Es ist so still, kein Laut wird hier ge -

ein. Es ist so still, kein Laut wird hier ge - hört, dass nichts die

ein. Es ist so still, kein Laut wird hier ge - hört, dass nichts die

ein. Es ist so still, kein Laut wird hier ge - hört, dass nichts die Ru - he die - ser

22

hört, dass nichts die Ru-he die-ser Schlä-fer stört. Staub ruht bei Staub nach we-nig Jah-ren schon, Staub ruht bei Staub nach

Ru - he die-ser Schlä-fer stört. Staub ruht bei Staub nach we-nig Jah-ren schon, Staub ruht bei Staub nach

Ru - he die-ser Schlä-fer stört. Staub ruht bei Staub nach we-nig Jah-ren schon, Staub ruht bei Staub nach

Schlä - - - fer stört. Staub ruht bei Staub nach we-nig Jah-ren schon, Staub ruht bei Staub nach

27

we-nig Jah-ren schon, wer a - ber sagt, wo - hin der Geist ent - floh, wo-hin der Geist ent -

we-nig Jah-ren schon, wer a - ber sagt, wo - hin der Geist ent - floh, wo-hin der Geist ent -

Jah - ren schon, wer a - ber sagt, wo - hin der Geist ent - floh? wer a - ber sagt, wo - hin der Geist ent -

we-nig Jah-ren schon, wer a - ber sagt, wer a - ber sagt, wo - hin der Geist ent -

31

floh? Staub ruht bei Staub nach we-nig Jah-ren schon, wer a - ber sagt, wo-hin der Geist ent - floh?

floh? Staub ruht bei Staub nach we-nig Jah-ren schon, wer a - ber sagt, wo-hin der Geist ent - floh?

Staub ruht bei Staub nach we-nig Jah-ren schon, wer a - ber sagt, wo-hin der Geist ent - floh?

floh? Staub ruht bei Staub nach we-nig Jah-ren schon, wer a - ber sagt, wo-hin der Geist ent - floh?

Vergangenheit

Text: Nikolaus Lenau
1802–1850

Mäßig *p*

Sopran
Hes - pe - rus, der blas - se Fun - ken, blinkt und winkt uns trau - rig zu.

Alt
Hes - pe - rus, der blas - se Fun - ken, blinkt und winkt uns trau - rig zu.

Tenor
Hes - pe - rus, der blas - se Fun - ken, blinkt und winkt uns trau - rig zu.

Bass
Hes - pe - rus, der blas - se Fun - ken, blinkt und winkt uns trau - rig zu.

7 *mp* (bei der Wiederholung alle: *f*) *diminuendo*

Wie - der ist ein Tag ge - sun - ken in die stil - le To - - des -

Wie - der ist ein Tag ge - sun - ken in die stil - le To - - des -

Wie - der ist ein Tag ge - sun - ken die stil - le To - - des - ruh.

Wie - der ist ei - sun - ken in die stil - To - - des - ruh.

12 *p* *Ein wenig*

bend - wölk - chen schwe - ben hin im - sanf - ten Mon - des - glanz,

Leich - te bend - wölk - chen schwe - ben hin im - sanf - ten Mon - des - glanz,

bend - wölk - chen schwe - ben hin im - sanf - ten Mon - des - glanz,

Leich - te A - - bend - wölk - chen

18 *pp*

leich - te A - - bend - wölk - chen schwe - ben hin im - sanf - ten Mon - des - glanz,

leich - te A - - bend - wölk - chen schwe - ben hin im - sanf - ten Mon - des - glanz,

leich - te A - - bend - wölk - chen schwe - ben hin im - sanf - ten Mon - des - glanz,

schwe - ben hin im - sanf - ten Mon - des - glanz,

Langsamer

24 *mf*
 und aus blei-chen Ro-sen we- - - ben sie dem to-ten Tag den Kranz.
 *) *mf*
 und aus blei-chen Ro-sen we- - - ben sie dem to-ten Tag den Kranz.
mf
 und aus blei-chen Ro-sen we- - - ben sie dem to-ten Tag den Kranz.
mf
 und aus blei-chen Ro-sen we- - - ben sie dem to-ten Tag den Kranz.

Langsamer

31 *mp* *pp*
 Fried-hof der ent-schlaf-nen Ta-ge, schwei-gen-de Ver-gan-gen-h
mp *pp*
 Fried-hof der ent-schlaf-nen Ta-ge, schwei-gen-de Ver-gan-gen-heit!
mp *pp*
 Fried-hof der ent-schlaf-nen Ta-ge, schwei-gen-de Ver-gan-gen-heit!
mp *pp*
 Fried-hof der ent-schlaf-nen Ta-ge, schwei-gen-de Ver-gan-gen-heit!

38 *f* *dim.* *mp*
 Du be-gräbst des Her-zens Kla-ge, ach, und sei-ne Se- - - lig-keit.
f *dim.* *mp*
 Du be-gräbst des Her-zens Kla-ge, ach, und sei-ne Se- - - lig-keit.
f *dim.* *mp*
 Du be-gräbst des Her-zens Kla-ge, ach, und sei-ne Se- - - lig-keit.
f *dim.* *mp*
 Du be-gräbst des Her-zens Kla-ge, ach, und sei-ne Se- - - lig-keit.

Unmerklich langsamer

Ritenuato

43 *pp* *ppp*
 Du be-gräbst des Her-zens Kla-ge, ach, und sei-ne Se- - - lig-keit.
pp *ppp*
 Du be-gräbst des Her-zens Kla-ge, ach, und sei-ne Se- - - lig-keit.
pp *ppp*
 Du be-gräbst des Her-zens Kla-ge, ach, und sei-ne Se- - - lig-keit.
pp *ppp*
 Du be-gräbst des Her-zens Kla-ge, ach, und sei-ne Se- - - lig-keit.

*) Bei der Wiederholung: fis-Moll (Alt a statt ais).

